

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 07.10.2020
Antragsnr.: 208/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: IV/51
mit Referat:

Klimaliste Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

**Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen**

Erlangen, den 07. Oktober 2020

Antrag**„Kinder-Garten im Kindergarten“: Hochbeete im öffentlichen Raum für Kindertageseinrichtungen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

wir stellen folgenden Antrag:

Die Stadt Erlangen stellt interessierten Kindertageseinrichtungen, ein Hochbeet sowie einen Standort hierfür (maximal 1km Wegstrecke zur jeweiligen Einrichtung) im öffentlichen Raum zu Verfügung. Auf Anfrage kann die Bewässerung der Pflanzen von der Stadt ebenso übernommen werden wie Kosten für Pflanzmaterial.

Zur Begründung:

Die Kultivierung von Pflanzen in der Stadt gewinnt in Zeiten des Klimawandels immer mehr an Bedeutung. Durch den Anbau von Obst und Gemüse in der Stadt werden Transportwege gespart. Gleichzeitig wird ein wertvoller Beitrag zur Artenvielfalt erbracht.

Auch können sich beim Bepflanzen, Pflegen und Ernten eines Hochbeetes Familien im gemeinsamen Tun begegnen und Gemeinschaft und Verantwortung erleben und vorleben. Im Laufe eines Kindergartenjahres können die Kinder das Wachsen von Obst, Gemüse und Blumen beobachten und im kindgemäßen Rahmen etwas über das Gärtnern lernen. Dieser Punkt ist umso wichtiger, wenn man bedenkt, dass nicht jedes Kind das Privileg hat, zu Hause mit einem Garten aufzuwachsen.

Kinder sind ein wichtiger Bestandteil und die Zukunft unserer Gesellschaft. Dennoch haben sie bisher im Vergleich zu vielen anderen Bevölkerungsgruppen nur einen sehr geringen Einfluss auf die Gestaltung des Stadtbilds. Hochbeete, die von Kindern gestaltet und ‚bewirtschaftet‘ werden, können dabei ein kleiner Schritt in Richtung mehr Teilhabe am Stadtbild sein. Damit die „dezent zurückhaltende Gestaltung der Stadt“ nicht gestört wird, stellt die Stadt die Hochbeete und den Standort zur Verfügung. Der finanzielle und zeitliche Aufwand für die Kindertageseinrichtungen sollte sich möglichst in Grenzen halten, weshalb es möglich sein sollte, bei Bedarf Bewässerung und Kostenübernahme für Pflanzen etc. beantragen zu können.

Eine erste Abfrage der Klimaliste bei Erlanger Kindergärten ergab reges Interesse an der Aktion „Kinder-Garten im Kindergarten“

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Hornschild
(Stadtrat)

Prof. Martin Hundhausen
(Stadtrat)